

## **Jahresbericht 2018**

# **Abteilung Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz**



(Stand: 19.02.2019 09:59:00)

## Vorwort

Dieser Jahresbericht stellt die statistischen Zahlen der Aufgabenbereiche Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz auf Landkreisebene für das Jahr 2018 dar.

### Lahn - Dill - Kreis

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| <b>Einwohner</b>            | <b>253.833</b> (zum 30.06.2018, Quelle Hessische Statistische Landesamt) |
| <b>Fläche</b>               | <b>1.066 km<sup>2</sup></b>  |
| <b>Städte und Gemeinden</b> | <b>23</b>  |

---

**INHALT**

|         |  |    |
|---------|--|----|
| 1       | Allgemein  | 4  |
| 2       | Fachdienst Gefahrenabwehr und Bekämpfung           | 4  |
| 2.1     | Mitgliederentwicklung Feuerwehren                  | 5  |
| 2.1.1   | Ehrungen   | 7  |
| 2.2     | Einsätze / Ereignisse                              | 7  |
| 2.2.1   | Einsatzfahrzeuge                                   | 9  |
| 2.3     | Ausbildung   | 10 |
| 2.3.1   | Übungsgelände                                      | 11 |
| 2.4     | Rettungsdienst                                     | 12 |
| 2.4.1   | Einsätze / Leistungserbringer                      | 13 |
| 2.5     | Vorbeugende Gefahrenabwehr                         | 14 |
| 2.5.1   | Vorbeugender Brandschutz – Brandschutzdienststelle | 14 |
| 2.5.2   | Hochwasserschutz                                   | 15 |
| 2.5.2.1 | Aartalsperre                                       | 15 |
| 2.5.3   | Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung        | 15 |
| 2.6     | Einsatzplanung, Einsatzvorbereitung, Führungsstäbe | 15 |
| 2.6.1   | Einsatzpläne                                       | 15 |
| 2.6.2   | Führungs- und Katastrophenschutzstab               | 16 |
| 2.6.3   | Übungen  | 16 |
| 2.7     | Katastrophenschutz                                 | 16 |
| 2.8     | Jugendfeuerwehr                                    | 17 |
| 3       | Fachdienst Zentrale Leitstelle                     | 18 |
| 3.1     | Einsatzdaten                                       | 19 |
| 3.2     | Brandmeldeanlagen                                  | 21 |
| 3.3     | Hausnotruf   | 21 |
| 3.4     | Sonstige Dienstleistungen                          | 22 |
| 4       | Schlussbemerkungen                                 | 23 |

## 1 Allgemein

Das Jahr 2018 wurde von steigenden Einsatzzahlen im Rettungsdienst geprägt. Die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Sozialversicherungspflicht von Notärztinnen und Notärzten haben in der Umsetzung des § 23c SGB V einen sehr breiten Raum eingenommen. Teillösungen wurden erreicht.

Der bestehende Fachkräftemangel im Rettungsdienst muss zu einem Umdenken und veränderten rettungsdienstlichen Konzepten führen. Dieses wurde umfangreich in einem Bericht zum Rettungsdienst im Lahn-Dill-Kreis dargestellt.

Die Arbeiten zur Umsetzung der Brandmeldeempfangszentrale konnten abgeschlossen werden. Derzeit wird noch an weiteren Redundanzwegen mit einer Partnerleitstelle gearbeitet.

Im Rahmen einer Interimslösung ist die Zentrale Leitstelle E-Call fähig und erfüllt somit die EU-Vorgaben. Die Vorbereitungen für den erforderlichen Umbau der Leitstelle sind abgeschlossen. Die notwendigen Arbeiten werden Anfang 2019 umgesetzt.

Auf Landesebene wurden viele wichtige Vorhaben im Rettungsdienst maßgeblich begleitet. Leider konnte im Bereich des Berufsbildes „Leitstellendisponent“ wiederum kein Fortschritt verzeichnet werden, obwohl die Arbeiten seitens des Hessischen Landkreis- und Städtetages abgeschlossen sind. Für eine Zukunftsfähigkeit der Leitstellen in der Personalaquise und im Wettbewerb mit vielen anderen Unternehmen, muss hier dringend ein Fortkommen in 2019 erreicht werden.

Von den kommunalen Spitzenverbände gemeinsam verabschiedet und zur Einführung empfohlen, konnte erstmalig ein Rechenmodell zur Ermittlung der Zahl der notwendigen Arbeitsplätze in einer Leitstelle umgesetzt werden.

Die Novellierungen der wesentlichen Gesetze wie das Hessische Gesetz über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz, sowie das Hessische Rettungsdienstgesetz wurden begleitet.

Für die Feuerwehren und Hilfsorganisationen waren der Abruf der digitalen Pager und die Umsetzung der digitalen Alarmierung eine herausragende Veränderung. Nach vielen Gesprächen, Absprachen und Planungen konnte 2018 das Projekt abgeschlossen werden.

## 2 Fachdienst Gefahrenabwehr und Bekämpfung

In 2018 sind die Sonderschutzpläne des Landes Hessen „Betreuung“ und „Evakuierung“ in Kraft getreten. Hieraus erwachsen in den nächsten Jahren neue Herausforderungen im Bereich der Planung und Vorhaltung des Katastrophenschutzes auf Kreisebene.

Die Erste-Hilfe Ausbildung wurde nach erneuten Änderungen in 2018 nochmals angepasst.

Die Vorbereitungen für die Durchführung von Seminaren „Absturzsicherung“ sind weiter fortgeschritten.

Die bestehende Struktur in der Notfallversorgung hat sich bewährt. Allerdings sind die Einsatzzahlen weiter gestiegen. Hierauf wurde in 2018 mit dem Bericht über den Rettungsdienst reagiert. Die Fortschreibung des Bereichsplanes für den Rettungsdienst ist in Vorbereitung.

Große Sorge beim Erhalt des Rettungsdienstes bereitet weiterhin der bundesweit zu beobachtende Mangel an Fachpersonal in diesem Sektor.

Die notärztliche Besetzung der Notarztssysteme konnte gesichert werden. Die Budgetverhandlungen wurden erneut erfolgreich beendet. Die Zentrale Fortbildung der Notärzte / Notärztinnen durch die Abteilung hat sich bewährt und war auch in 2018 wieder eine Bestätigung für die Organisation und Durchführung des Notarztwesens im Lahn-Dill-Kreis.

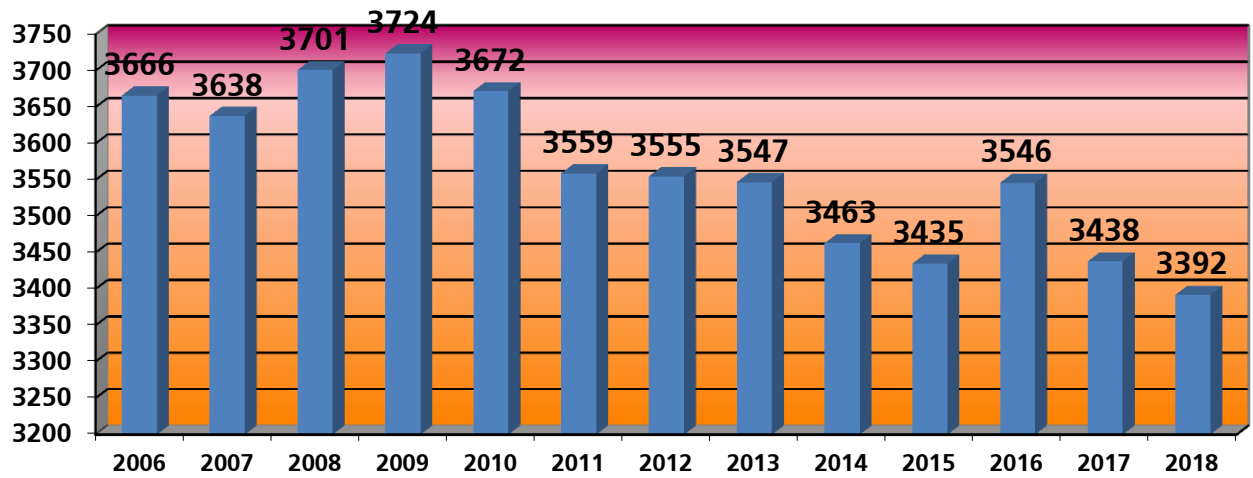
Mit der zentralen Fortbildung des Rettungsdienstpersonals im Lahn-Dill-Kreis konnte ein weiterer Meilenstein in der Qualitätssicherung des Rettungsdienstes erreicht werden.

## 2.1 Mitgliederentwicklung Feuerwehren

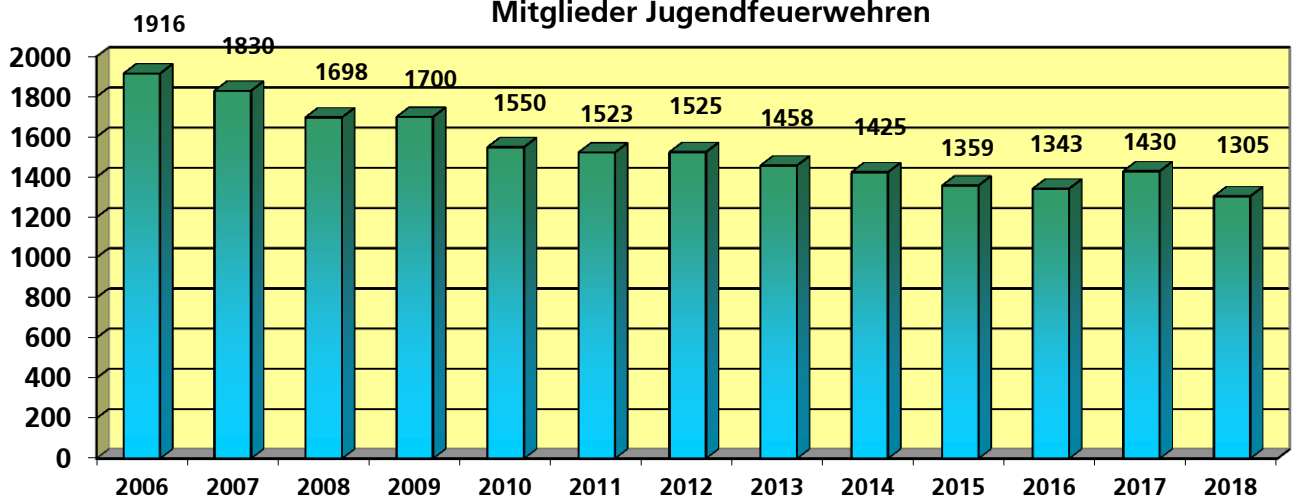
|                         |        | Aktive Mitglieder<br>Männlich | Aktive Mitglieder<br>Weiblich | Mitglieder<br>Alters- und<br>Ehrenabteilung | Musiker<br>Mitglieder | Jugendfeuerwehr-<br>mitglieder | Kindergruppenmit-<br>glieder |
|-------------------------|--------|-------------------------------|-------------------------------|---|-----------------------|--------------------------------|------------------------------|
|                         | Anzahl | Anzahl                        | Anzahl                        | Anzahl                                      | Anzahl                | Anzahl                         | Anzahl                       |
| Freiwillige Feuerwehren | 136    | 3.046                         | 346                           | 835   | 126                   |                                |                              |
| Jugendfeuerwehren       | 119    |                               |                               |   |                       | 1.305                          |                              |
| Kindergruppen           | 41     |                               |                               |   |                       |                                | 505                          |

**Aus den Jugendfeuerwehren konnten in 2018 insgesamt 83 Mädchen und Jungen in die Einsatzabteilung übernommen werden.**

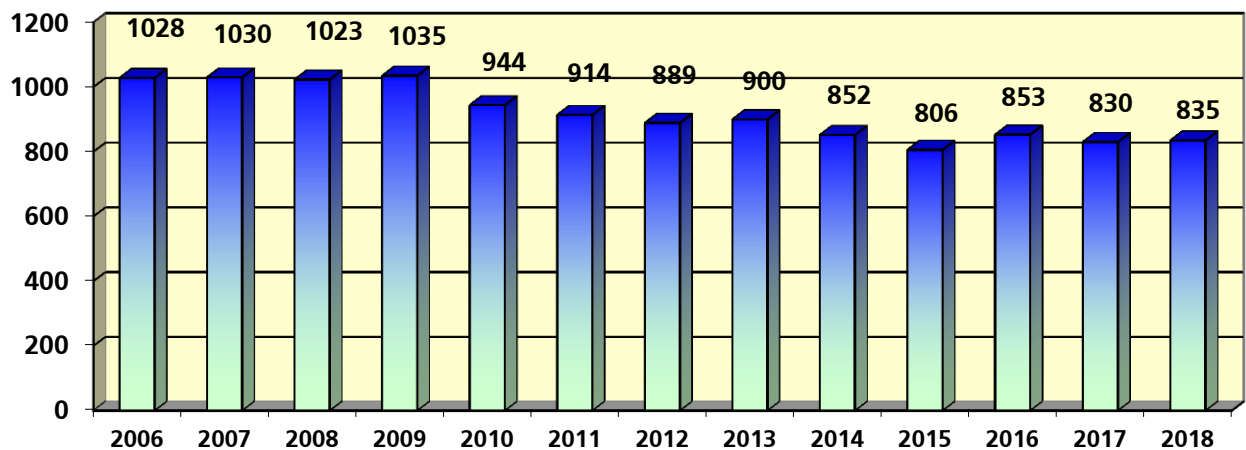
### Aktive Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr



### Mitglieder Jugendfeuerwehren



### Alters- und Ehrenabteilung



### 2.1.1 Ehrungen

Der Hessische Ministerpräsident hat zur Anerkennung und Würdigung von Verdiensten um den Brandschutz ein Brandschutzehrenzeichen gestiftet.

Voraussetzung für die Verleihung des Silbernen Brandschutzehrenzeichens ist eine mindestens 25-jährige aktive Zugehörigkeit zu einer Freiwilligen Feuerwehr. Das Goldene Brandschutzehrenzeichen setzt eine aktive Zugehörigkeit zu einer Freiwilligen Feuerwehr von mind. 40 Jahren voraus. Für 50 Jahre aktiven Dienst ist die Sonderstufe eingeführt worden.

An Angehörige der Feuerwehren im Lahn-Dill-Kreis (ohne Stadt Wetzlar) wurden 2018 verliehen:

**49 Silberne Brandschutzehrenzeichen**

**31 Goldene Brandschutzehrenzeichen**

**0 Goldenes Brandschutzehrenzeichen Sonderstufe 50 Jahre**

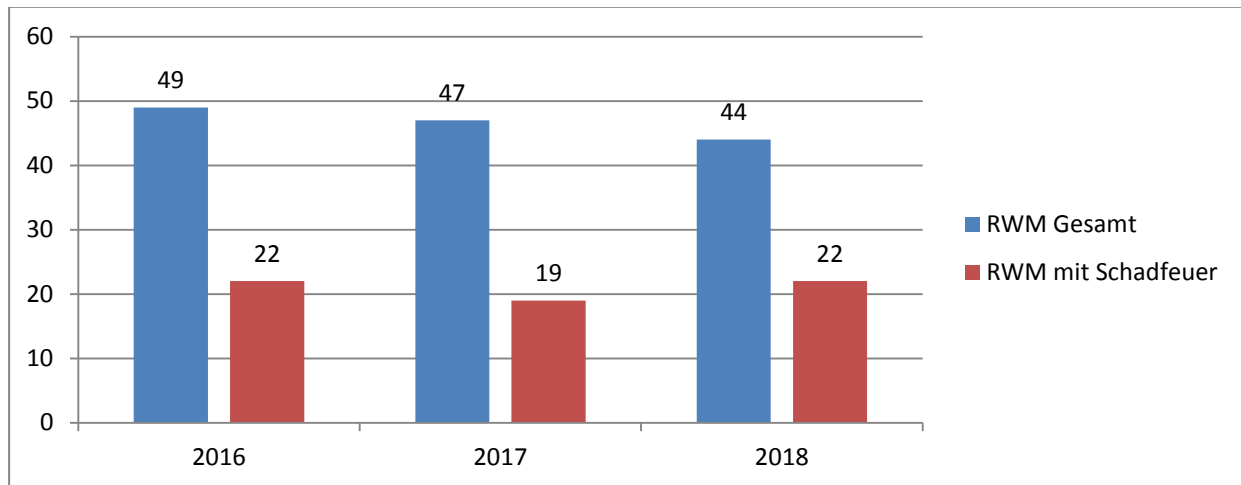
**3 Goldene Ehrennadel**

### 2.2 Einsätze / Ereignisse

Bei den Zahlen wird keine Aussage darüber getroffen, wie viele Feuerwehren bei dem einzelnen Ereignis / Einsatz beteiligt waren.

| Einsatzart                                  | Anzahl |
|---|--------|
| Brände Gesamt                               | 655    |
| gelöschte Brände (Brandnachschau)           | 131    |
| Kleinbrände A                               | 191    |
| Kleinbrände B                               | 230    |
| Mittelbrände                                | 95     |
| Großbrände                                  | 8      |
| Allgemeine Hilfe – Technische Hilfeleistung | 1.151  |
| Alarmierung über Brandmeldeanlagen          | 420    |

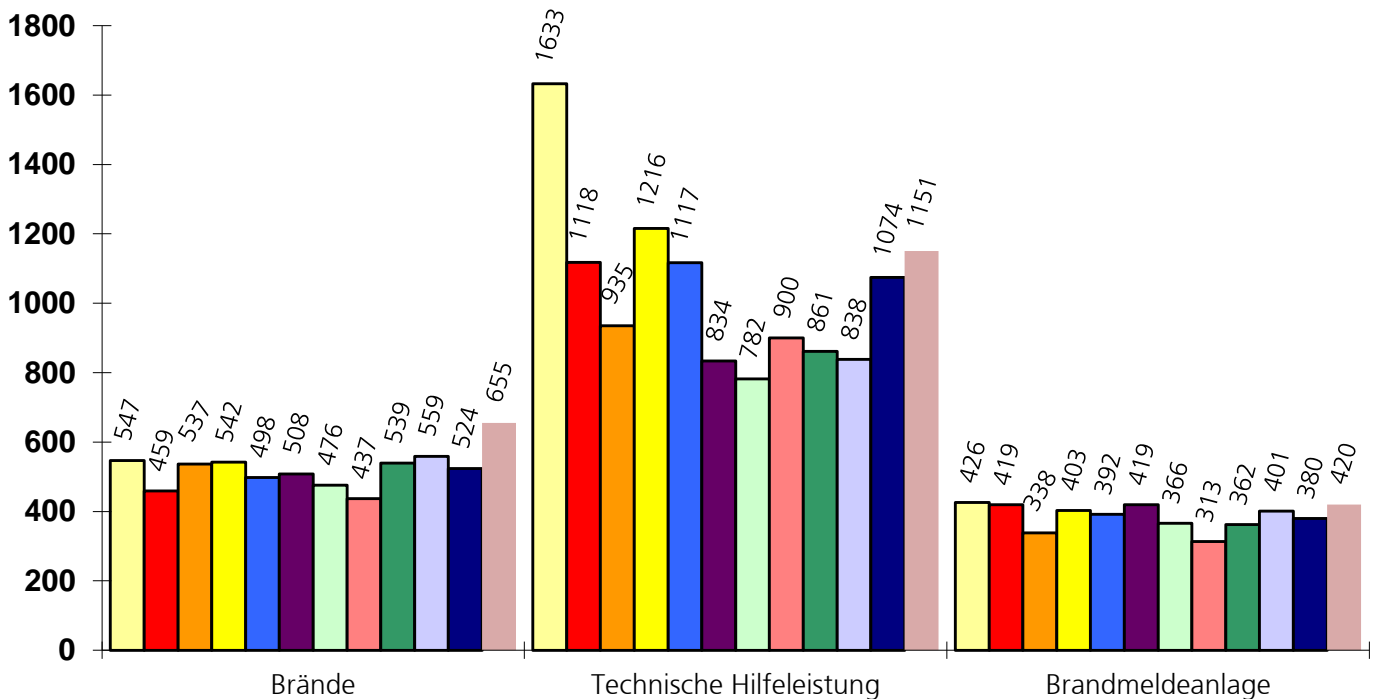
Einsätze der Feuerwehr bei Auslösung eines Heimrauchmelders (Rauchwarnmelder):



An der Statistik ist zu erkennen, wie wichtig die Umsetzung der Rauchwarnmelderpflicht ist. In wie vielen Fällen sich Menschen durch den Alarm auch frühzeitig haben retten können kann aus den Statistiken nicht eindeutig nachvollzogen werden. Allerdings war in mehreren Fällen auch eine Rettung durch die Feuerwehr und eine Kontrolle / Behandlung von Geschädigten durch den Rettungsdienst erforderlich.

Die offiziellen Brandmeldeanlagen haben in vielen Fällen ebenfalls Brände im Entstehungsstadium gemeldet.

■ 2007 ■ 2008 ■ 2009 ■ 2010 ■ 2011 ■ 2012 ■ 2013 ■ 2014 ■ 2015 ■ 2016 ■ 2017 ■ 2018





Im Jahr 2018 wurde durch die Feuerwehren 2 Personen bei Brandeinsätzen gerettet.

7 Personen wurden durch Brandereignisse verletzt. 1 Personen konnten nur tot geborgen werden.



Im Bereich der Technischen Hilfeleistung wurden 54 Personen gerettet. Leider konnten 10 Personen nur noch tot geborgen werden.

### 2.2.1 Einsatzfahrzeuge

| Fahrzeugart            | Anzahl |
|------------------------|--------|
| Löschfahrzeuge         | 190    |
| Hubrettungsfahrzeuge   | 7      |
| Rüst- und Gerätewagen  | 55     |
| Sonstige Fahrzeuge     | 163    |
| Anhänger               | 94     |
| Einsatzleitwagen 2     | 1      |
| Gerätewagen Atemschutz | 1      |
| Gerätewagen Taucher    | 2      |
| Wechselladerfahrzeuge  | 9      |
| Abrollbehälter         | 34     |

### 2.3 Ausbildung

Auf Kreisebene wurden 2018 insgesamt 75 Lehrgänge und Seminare durchgeführt, die sich wie folgt aufgliedern:

|  | Lehrgänge | Teilnehmer /<br>Teilnehmerinnen | Teilnehmer /<br>Teilnehmerinnen<br>Stunden | Ausbilder /<br>Ausbilderinnen<br>Stunden |
|--|-----------|---------------------------------|--|--|
| Atenschutzgeräteträger 1                     | 5         | 99                              | 1.980                                      | 240                                      |
| Atenschutzgeräteträger 2                     | 4         | 36                              | 648  | 128                                      |
| Sprechfunker                                 | 9         | 172                             | 3.612                                      | 288                                      |
| Sprechfunker ganztags (RD Schule)            | 3         | 47                              | 987  | 96                                       |
| Truppführer                                  | 3         | 73                              | 2.555                                      | 219                                      |
| Grundlehrgänge TM 1                          | 5         | 175                             | 12.040                                     | 845                                      |
| Truppmann 2 TM 2                             | 4         | 136                             | 4.760                                      | 432                                      |
| Technische Hilfeleistung Verkehrs-<br>unfall | 2         | 47                              | 1.692                                      | 166                                      |
| Maschinisten                                 | 3         | 71                              | 2.100                                      | 321                                      |
| Fortbildungsveranstaltungen                  | 16        | 441                             | 882  | 32                                       |
| Technische Hilfeleistung Bahn I              | 1         | 23                              | 276  | 12                                       |
| Bahnerden                                    | 2         | 21                              | 192  | 12                                       |
| Erste-Hilfe-Lehrgänge                        | 15        | 210                             | 1.890                                      | 135                                      |
| Juleica                                      | 1         | 21                              | 840  | 60                                       |
| Juleica Fortbildung                          | 1         | 19                              | 152  | 8  |
| Fahrsicherheitstraining (ADAC)               | 1         | 12                              | 96   | 8  |
|  |           |                                 |  |  |
| <b>Gesamt:</b>                               | <b>75</b> | <b>1.603</b>                    | <b>34.702</b>                              | <b>3.002</b>                             |

Die allgemeine Situation im Ehrenamt spiegelt sich auch in den Ausbildungslehrgängen wieder. Trotz hoher Meldungszahlen war die abschließende Auslastung der Lehrgänge nicht optimal. Es erfolgten zu viele kurzfristige Absagen aus den unterschiedlichsten Gründen.

Bei der Ausbildung wirkten neben dem Kreisbrandinspektor mit den 8 Kreisbrandmeistern auch 63 Kreisausbilder / Kreisausbilderinnen und 7 Ausbilder / Ausbilderinnen für die Juleica (Jugendleitercard) mit.

### Ausbildung an der Hessischen Landesfeuerweherschule

(ohne Stadt Wetzlar)

|                                       | 2011       | 2012       | 2013       | 2014       | 2015       | 2016       | 2017       | 2018       |
|---------------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| <b>Gesamt Lehrgänge und Seminare:</b> | <b>289</b> | <b>254</b> | <b>197</b> | <b>186</b> | <b>262</b> | <b>250</b> | <b>233</b> | <b>280</b> |

#### 2.3.1 Übungsgelände

Das Übungsgelände der Feuerwehren und Hilfsorganisationen in Dillenburg-Frohnhausen entwickelt sich immer mehr zu einem festen Bestandteil in der praktischen Ausbildung.

226 Nutzungstage in 2018 sind ein deutliches Indiz für die Bedarfsnotwendigkeit der Anlage.

Im Jahr 2018 wurde mit dem Bau des Übungshauses 2 begonnen.



## 2.4 Rettungsdienst

Die Zahlen für 2018 ergeben erneut eine weitere Steigerung im Rettungsdienst. Hierauf wurde mit dem Bericht über den Rettungsdienst und neuen Vorhaldeberechnungen reagiert. Eine Fortschreibung des Bereichsplanes ist für 2019 in Vorbereitung.

| Einsatzart / Jahr                 | 2010    | 2011    | 2012    | 2013    | 2014    | 2015    | 2016    | 2017   | 2018   |
|-----------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|--------|--------|
| Gesamteinsätze Rettungsdienst     | 32.716  | 33.837  | 35.910  | 36.146  | 36.472  | 39.073  | 41.767  | 42.745 | 43.403 |
| Veränderungsrate zum Vorjahr in % | - 7,3 % | + 3,0 % | + 6,1 % | + 0,7 % | + 0,9 % | + 7,1 % | + 6,9 % | +2,4 % | +1,4 % |

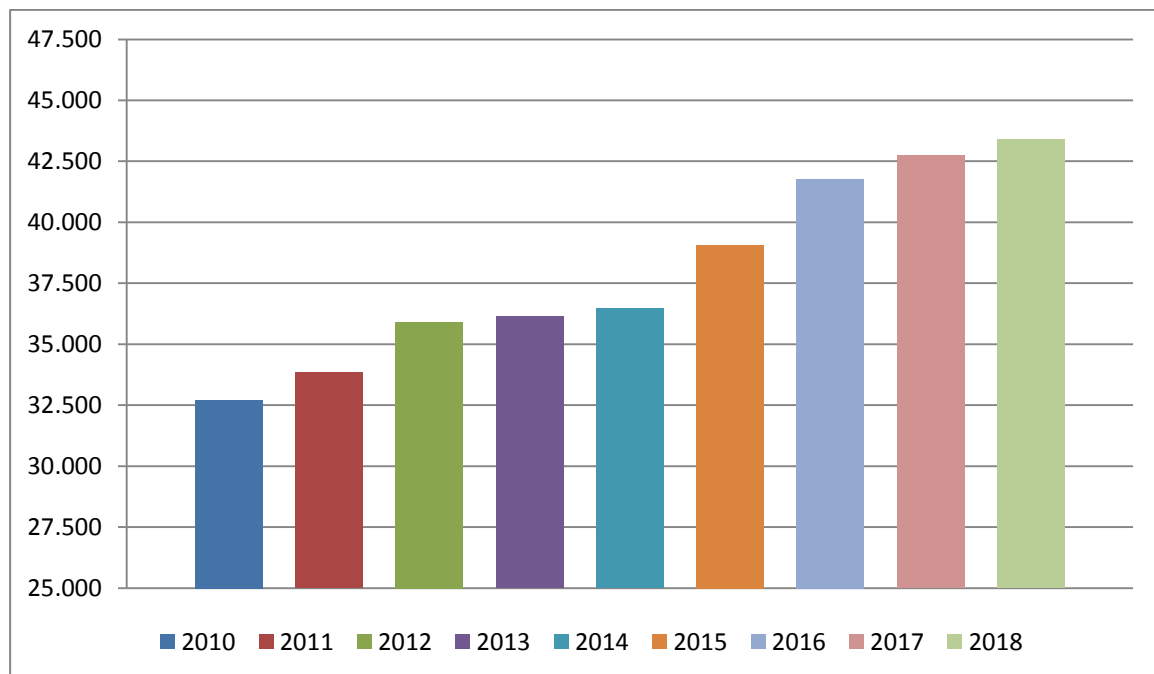


Abbildung 1: Gesamteinsätze Rettungsdienst

**2.4.1 Einsätze / Leistungserbringer**

Im Lahn-Dill-Kreis werden nachfolgende Beauftragte für die rettungsdienstliche Leistung tätig:

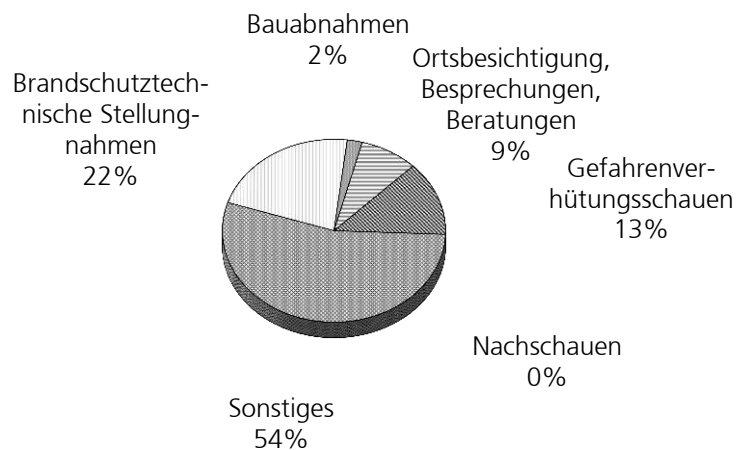
| Beauftragte                         | Rettungswache / Standort  | Rettungswagen / Mehrzweck-fahrzeug | Notarz-teinsatz-fahrzeug | Einsätze in 2018 | Tendenz zum Vorjahr<br>Steigend<br>Fallend |
|-------------------------------------|---------------------------|------------------------------------|--------------------------|------------------|--|
| Rettungsdienst Eschenburg GmbH      | Eschenburg - Eibelshausen | 1                                  |                          | 8.292            | ↗  |
|                                     | Herborn                   | 2                                  |                          |                  |  |
|                                     | Siegbach - Eisemroth      | 1                                  |                          |                  |  |
|                                     | Ehringhausen              | 2                                  |                          |                  |  |
|                                     | Dillenburg NEF            |                                    | 1                        | 1.537            | ↗  |
| DRK Rettungs-dienst Dill GmbH       | Dillenburg                | 4                                  |                          | 9.674            | ↘  |
|                                     | Inkl. SL-RTW              |                                    |                          |                  |  |
|                                     | Haiger                    | 1                                  |                          |                  |  |
|                                     | Haiger - Weidelbach       | 1                                  |                          |                  |  |
|                                     | Hohenahr - Mudersbach     | 1                                  |                          |                  |  |
|                                     | Greifenstein - Holzhausen | 1                                  |                          |                  |  |
|                                     | Driedorf                  | 1                                  |                          |                  |  |
| Herborn NEF                         |                           | 1                                  | 1.789                    | ↗                |  |
| Malteser Hilfs-dienst Wetzlar gGmbH | Wetzlar II                | 2                                  |                          | 4.648            | ↗  |
|                                     | Braunfels NEF             |                                    | 1                        | 1.547            | ↗  |
| DRK Wetzlar                         | Wetzlar I                 | 4                                  |                          | 12.734           | ↗  |
|                                     | Waldsolms - Kraftsolms    | 1                                  |                          |                  |  |
|                                     | Leun - Lahnbahnhof        | 2                                  |                          |                  |  |
|                                     | Wetzlar NEF               |                                    | 1                        | 2.251            | ↗  |

## 2.5 Vorbeugende Gefahrenabwehr

### 2.5.1 Vorbeugender Brandschutz - Brandschutzdienststelle

Hier wurden folgende Tätigkeiten durchgeführt:

|   |              |
|---|--------------|
| Gefahrenverhütungsschauen   | 145          |
| Nachschauen   | 0            |
| Brandschutztechnische<br>Stellungnahmen / Gutachten                                 | 242          |
| Ortsbesichtigungen,<br>Besprechungen, Beratungen von<br>Architekten und Bauaufsicht | 93           |
| Bauabnahmen   | 24           |
| Sonstiges   | 600          |
| <b>Gesamt:</b>  | <b>1.104</b> |



Anzahl der Gefahrenverhütungsschauptpflichtigen Objekte im Lahn-Dill-Kreis.

| Jahr   | 2013  | 2014  | 2015  | 2016  | 2017  | 2018  |
|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anzahl | 2.475 | 2.051 | 1.728 | 1.655 | 1.484 | 1.438 |

In 2016 wurde ein neues EDV Programm für den Vorbeugenden Brandschutz eingeführt. Im Zuge der weitergeführten Objektbereinigung, konnte der Objektbestand weiter verringert werden.

## 2.5.2 Hochwasserschutz

### 2.5.2.1 Aartalsperre

Die Aartalsperre befindet sich nach den Überprüfungen der letzten Jahre in einem guten Zustand. Um diesen Zustand zu erhalten sind immer wieder Unterhaltungs- und Sanierungsarbeiten zu planen und durchzuführen. So waren in 2018 die Kontrolle der Drainageleitungen, der Verrohrung Mudersbach, der Umbau der Stromversorgung und diverse kleine Sanierungsmaßnahmen notwendig.

Für den Einbau einer Kleinmengenturbine wurde ein Förderantrag beim Land Hessen gestellt.

### 2.5.3 Brandschutzerziehung, Brandschutzaufklärung

Durch den Lahn-Dill-Kreis wird ein Arbeitskreis Brandschutzerziehung gefördert und unterstützt. Hier ist der Schwerpunkt die Aus- und Fortbildung von Multiplikatoren der Feuerwehren. Ebenfalls hält der Lahn-Dill-Kreis zum Ausleihen diverser Material zur Brandschutzerziehung zur Verfügung. Der Lahn-Dill-Kreis führt keine Brandschutzerziehung- oder -unterweisung mit eigenen Kräften durch.

Statistische Daten der Städte und Gemeinden liegen uns nicht vor.

## 2.6 Einsatzplanung, Einsatzvorbereitung, Führungsstäbe

### 2.6.1 Einsatzpläne

Der Schwerpunkt im Rahmen der Einsatzplanung und Einsatzvorbereitung lag in 2018 in der Umsetzung des Einsatzplanes Gewaltlagen. Als weitere große Pläne sind die Bearbeitung des Einsatzplanes Stromausfall im Lahn-Dill-Kreis, die Einrichtung von Betreuungsstellen, die Verteilung von Jodtabletten bei radioaktiven Störfällen und die Evakuierungsplanung in der Vorbereitung und Umsetzung.

Die Anzahl der Pläne kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

| Art des Planes   | Anzahl |
|--|--------|
| Alarm- und Ausrückeordnungen   | 202    |
| Bedarfs- und Entwicklungspläne   | 24     |
| Krankenhaus-Einsatzpläne   | 11     |
| Einsatzpläne Störfallbetriebe  | 10     |
| Alarmpläne der Gemeinde-/ Stadtverwaltung und Nachbarlandkreise im KatS-Fall | 35     |
| Einsatzpläne Menschen  | 11     |
| Einsatzpläne Tiere   | 5      |
| Einsatzpläne Wetter - Natur - Umwelt   | 3      |
| Einsatzpläne Technik, Energie und Verkehr                                    | 12     |
| Sonstige Einsatzkonzepte und -pläne  | 425    |

Für den Bereich von Großveranstaltungen wurden in 14 Fällen Stellungnahmen und Pläne erstellt.

### 2.6.2 Führungs- und Katastrophenschutzstab

Schwerpunkt in 2018 war erneut die Gewinnung neuer Mitglieder für den Führungs- und Katastrophenschutzstab und deren Ausbildung.

In den Führungseinheiten wirken derzeit 119 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit.

In 2018 wurden 26 Ausbildungsveranstaltungen in den verschiedenen Führungseinheiten absolviert.

### 2.6.3 Übungen

Im November wurde die Stabsrahmenübung „Blackout“ in Verbindung mit 4 Städten und Gemeinden durchgeführt. Ziel der Übung war es, das Zusammenspiel und die Kommunikation zwischen den Führungseinrichtungen zu erproben.

Auf der örtlichen Ebene sollten die Führungseinrichtungen in Verbindung mit den politisch Verantwortlichen ihre Führungsarbeit testen. Das Thema flächendeckender Stromausfall hat vielfältige Anregungen für die Erarbeitung der Einsatzpläne ergeben.

## 2.7 Katastrophenschutz

Die Helferzahlen sind hier immer noch als bedenklich einzustufen. Die personellen Doppelbesetzungen der Züge in den Sanitäts- und Betreuungseinheiten sowie auch bei einzelnen Spezialeinheiten sind nur noch sehr schwer zu erreichen. Ausfälle und Lücken nehmen zu. Andere Dienste wie z.B. der Bundesfreiwilligendienst können hier die Lücken nicht schließen. In den nächsten Monaten und Jahren ist deshalb die Personalsituation im Katastrophenschutz weiter intensiv zu beobachten.

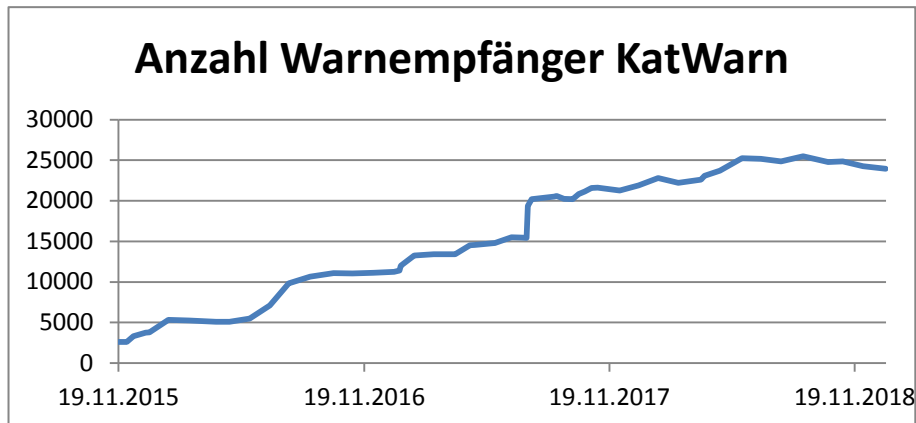
Im Rahmen der Ausstattungsoffensive und Ersatzbeschaffungen hat das Land Hessen einen neuen ELW 2, einen GABC-Erkunder, 23 Waldbrandsets, drei Betreuungskombis und einen Gerätewagen – Taucher ausgeliefert.

|   | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|---|------|------|------|------|------|------|------|
| Fahrzeuge, Abrollbehälter und Anhänger des Landes, Bundes, Kreises und der Organisationen | 54   | 63   | 63   | 65   | 78   | 78   | 85   |



## KatWarn – Eine Warn App für die Bevölkerung im Lahn-Dill-Kreis.

Im Jahr 2015 wurde zur Unterstützung der Bevölkerungswarnung im Gefahrenfall das Warnsystem KatWarn eingeführt und in Betrieb genommen. Derzeit ist die Anzahl der Warnempfänger auf 23.960 Nutzer angestiegen.



Nähere Informationen finden sie auf der Homepage der Gefahrenabwehr des Lahn-Dill-Kreises <http://gefahrenabwehr.lahn-dill-kreis.de/aktuelles/katwarn-die-warn-app/> oder unter [www.katwarn.de](http://www.katwarn.de).

Um in der Zukunft weitere verschiedene Warnmedien gebündelt von einer Plattform, wie Rundfunkanstalten, NINA – die Warnapp des Bundes, KatWarn und auch Sirenen, anzusteuern laufen derzeit die Vorbereitungen für das System MoWas.

## 2.8 Jugendfeuerwehr

Die Anzahl der Jugendfeuerwehrmitglieder ist wieder rückläufig.

Die Jugendfeuerwehren sind besonders zu unterstützen. Sie bedürfen der Aufmerksamkeit aller Verantwortungsebenen und der Bevölkerung.

Die Jugendfeuerwehren bilden mit ihren Angeboten ein wesentliches und wichtiges Bildungselement in unserer Gesellschaft. Sie vermitteln soziale Kompetenz, Selbstvertrauen, Wissen, Teamgeist, Technik, Erfahrung und Kameradschaft. Dieses sind alles wichtige Elemente für den Dienst als aktive Feuerwehrfrau und als aktiver Feuerwehrmann sowie im beruflichen und sozialen Werdegang in unserer Gesellschaft.

Nach dem Zeltlager „Gemeinsam 2017“ laufen bereits wieder die Vorbereitungen für das Zeltlager „Gemeinsam 2020“.

**Gemeinsam 2020 findet statt vom 10.06.2020 bis 14.06.2020.**

### 3. Fachdienst Zentrale Leitstelle

In der Zentralen Leitstelle laufen alle Hilfeersuchen für den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz zusammen und werden von dort bearbeitet und koordiniert.

Anfang 2016 erfolgte die Umstellung des Einsatzleitrechners auf die Einsatzleitsoftware Cobra 4. Hiermit ist die Leitstelle nun auch in der Lage digital zu alarmieren.

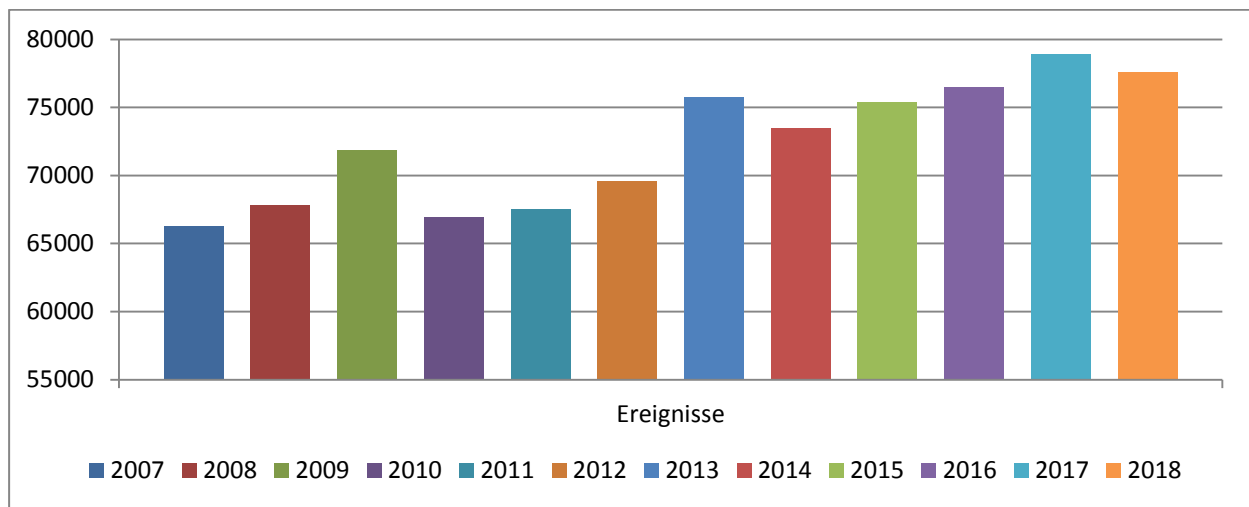
Die Einführung der digitalen Pager konnte in 2018 abgeschlossen werden. Die Umstellung der Brandmeldeanlagen auf die neue Empfangszentrale ist abgeschlossen.

Mit der Auftragsvergabe durch das Land Hessen zur Umrüstung und zur Neuausstattung der Leitstellen in Hessen hat auch bei uns bereits das nächste große Projekt begonnen. Dieses Projekt wird uns bis Ende 2019 sehr fordern. Erste Besprechungen sind erfolgt und die technischen Umrüstungen und der Umbau sind Anfang 2019 gestartet.

Folgende technische Einrichtungen werden vorgehalten und überwacht bzw. sind zur Einsatzabwicklung erforderlich:

|                                   |                 |
|-----------------------------------|-----------------|
| Notrufleitungen 112               | 44 Stück        |
| Rettungsdienstleitungen 19222     | 4 Stück         |
| ISDN                              | 10 Stück        |
| Analoge Anschlüsse                | 3 Stück         |
| Nebenstellen und Querverbindungen | 52 Stück        |
| Telefax                           | 3 Stück         |
| Brandmeldeempfangszentralen       | 1 Stück         |
| Funkverkehrskreise analog         | 7 Stück         |
| Funkverkehrskreise digital        | 3 Stück         |
| Datenfunkgerät digital            | 1 Stück         |
| Funkalarmgeber                    | 4 Stück         |
| Funkmeldesystem                   | 3 Stück         |
| Einsatzleitrechner                | 8 Arbeitsplätze |
| Hausnotrufempfangsanlage          | 1 Stück         |
| E-Call Empfangseinheit            | 1 Stück         |

Die personelle Besetzung aller notwendigen Funktionen in der Leitstelle und im administrativen Bereich wird zurzeit mit 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Tages- und Schichtdienst rund um die Uhr sichergestellt. Jeder Anruf bzw. jedes Hilfeersuchen, welches in der Zentralen Leitstelle aufläuft und woraus sich eine Tätigkeit eines Mitarbeiters ergibt, wird im Einsatzleitrechner erfasst und erhält eine Ereignisnummer. Anhand dieser Nummer kann nicht der Gesamtaufwand dieser Ereignisse abgelesen werden. Allerdings ist die Frequenz und Ereignishäufigkeit ein erstes Indiz für die Auslastung einer Leitstelle.



Die Zentrale Leitstelle wird durch die Informations- und Kommunikationszentrale des Katastrophenschutzes unterstützt. Die ehrenamtlichen Helfer haben insgesamt 14 Ausbildungsveranstaltungen absolviert. Zusätzlich erfolgen durch jeden Helfer verschiedene Dienste im Rahmen des normalen Leitstellenbetriebes.

### 3.1 Einsatzdaten

|  |       |
|--|-------|
| Brandeinsätze  | 657   |
| Technische Hilfeleistungen   | 1.151 |
| Einsätze über Brandmeldeanlagen                                      | 420   |
| Notfallseelsorge   | 60    |
| Einsatzleitung Rettungsdienst  | 22    |
| Großübungen  | 42    |
| Einsätze der KatS Organisationen                                     | 351   |
| Funktionsprüfungen von Funkmeldeempfangern und Sirenen               | 841   |
| Besichtigungen der Leitstelle  | 16    |
| Praktikanten im Rahmen der Rettungsassistenten- und ELW 2 Ausbildung | 16    |
| Zweckfeuer   | 1.906 |
| Funktionsproben Brandmeldeanlagen                                    | 2.717 |
| E-Call Test  | 3     |

Rettungsdienst

Rettungsdiensteinsätze 43.403

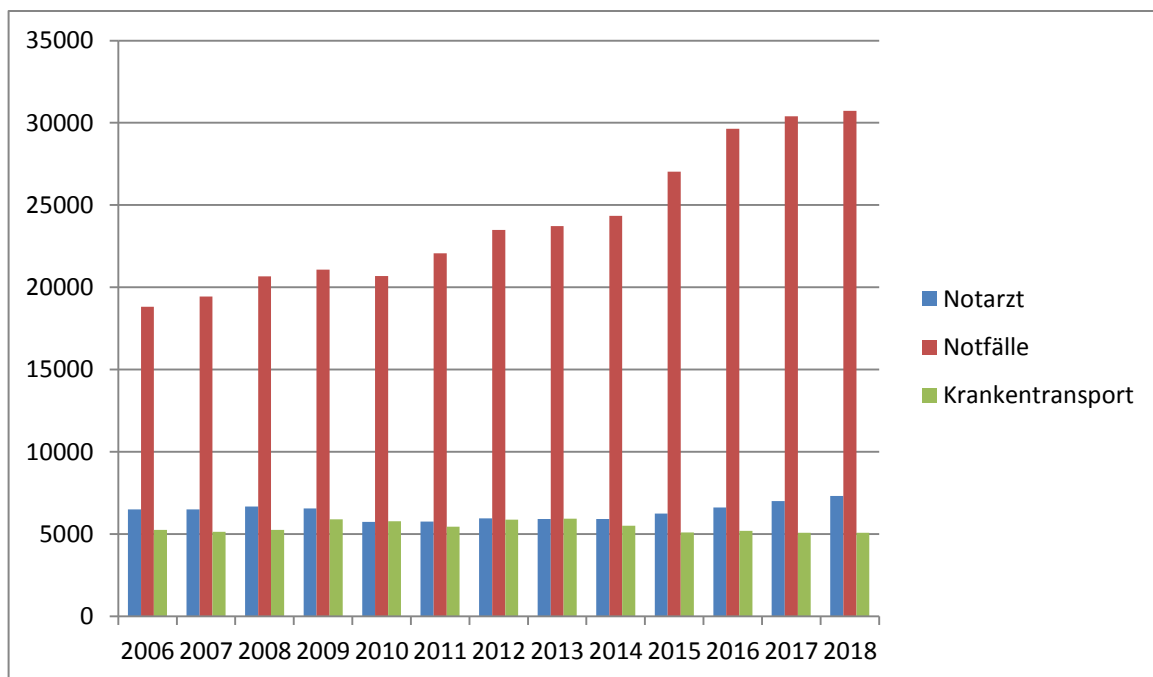
davon:

Krankentransporte 5.087

Notfälle 30.722

mit Notarzt 7.318

Einsatz eines Rettungshubschraubers 163

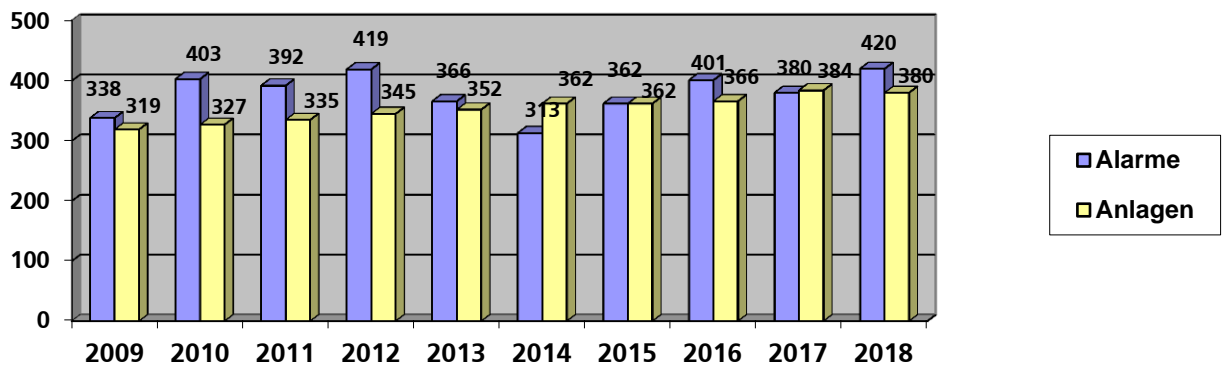


### 3.2 Brandmeldeanlagen

Folgende Anzahlen von Brandmeldeanlagen sind auf die Zentrale Leitstelle aufgeschaltet:

| 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 |
|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| 319  | 327  | 335  | 345  | 352  | 362  | 362  | 366  | 384  | 380  |

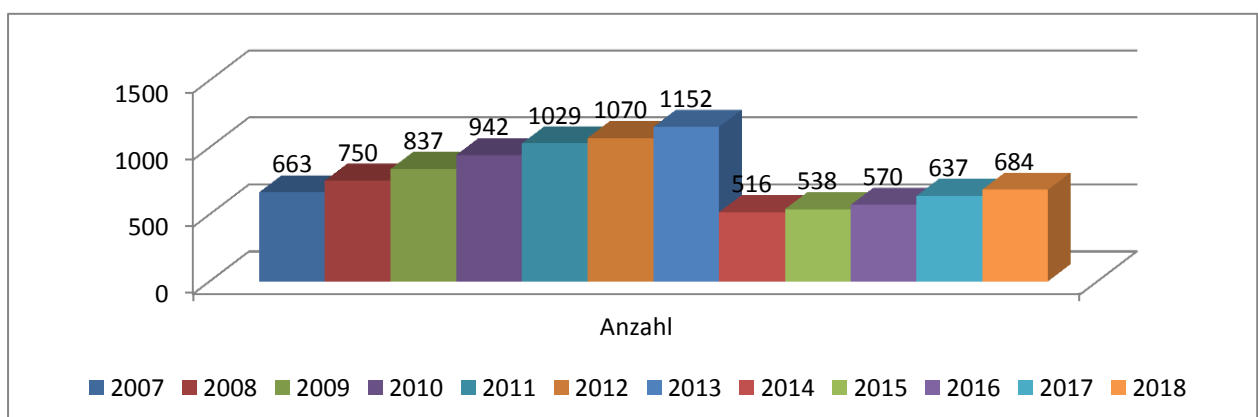
Alarmer über Brandmeldeanlagen

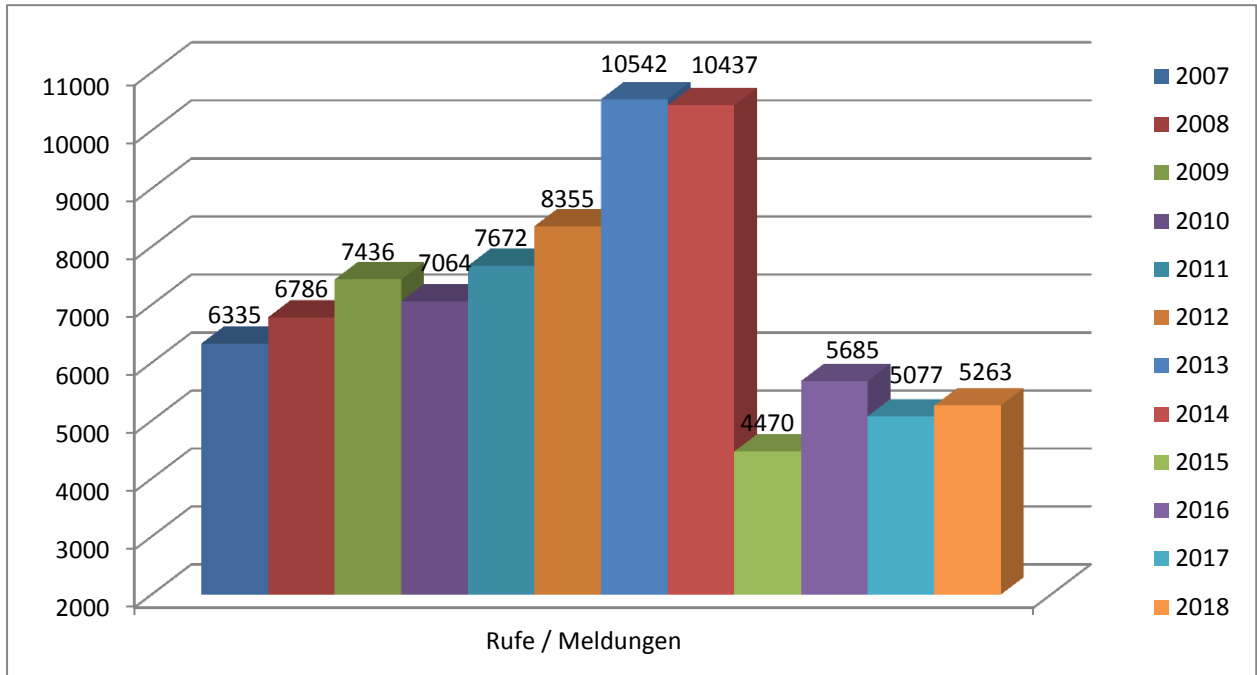


Die Alarmer über Brandmeldeanlagen haben auch eine nicht unerhebliche Anzahl realer Brände gemeldet. Durch die frühzeitige Alarmierung konnte jedes Mal größerer Schaden verhindert werden.

### 3.3 Hausnotruf

In Kooperation mit dem DRK Kreisverband Dillenburg stellt der Lahn-Dill-Kreis den Empfang der Hausnotrufanlagen sicher. Derzeit sind 684 Anlagen aufgeschaltet. Die Reduzierung der Anlagen im Jahr 2014 ergab sich durch die Kündigung des DRK Kreisverbandes Wetzlar.

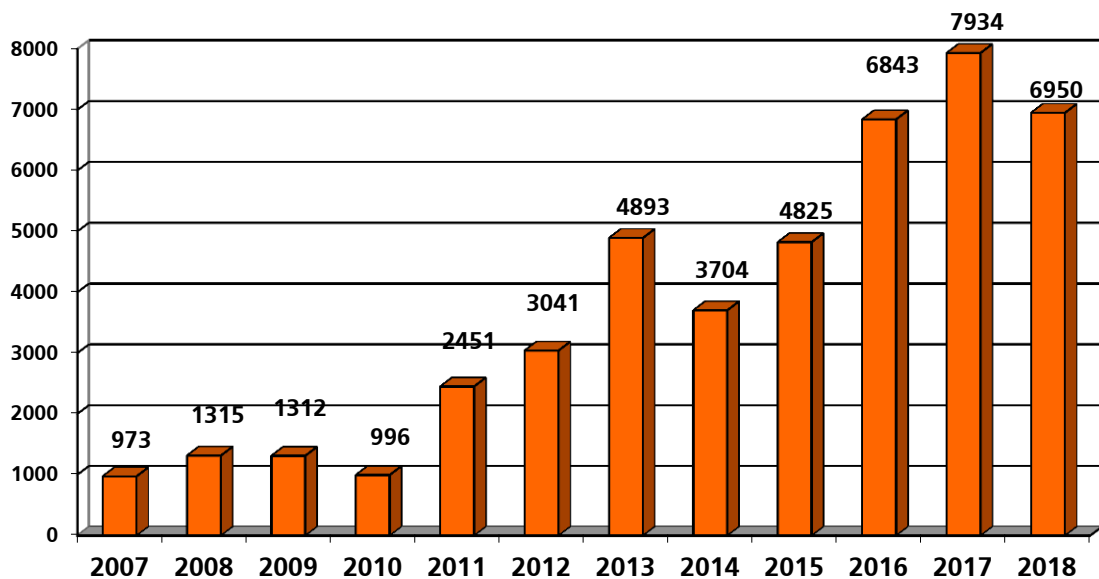




### 3.4 Sonstige Dienstleistungen

Unter Vermittlungsdiensten werden alle Einsätze / Ereignisse geführt, die nicht zu einem Einsatz der Feuerwehren oder des Rettungsdienstes führen, aber ein Tätigwerden der Zentralen Leitstelle erfordern (z.B. Information der Rufbereitschaft von Behörden, Vermittlungen an die Polizei, ÄBD, Zweckfeuer, Dienstleistungen für die Stadt Haiger, usw.).

Vermittlungsdienste:



#### 4. Schlussbemerkungen

Die Zahl der aktiven Feuerwehrangehörigen hat sich leider erneut verringert. Eine grundsätzliche Stabilisierung ist derzeit nicht zu erkennen.

Die Mitgliederzahlen in den Jugendfeuerwehren sind wieder gesunken. Auch hier ist nicht erkennbar wie und wann der Abwärtstrend gestoppt werden kann.

Auch im Rettungsdienst sind durch die personellen Probleme und sich ändernde Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen in Zukunft große Herausforderungen zu bewältigen.

Die Bereitschaft zur Übernahme von Führungs- und kreisweiten Funktionen geht immer mehr zurück. Auch war in vielen Bereichen die Überforderung der Führungskräfte mit den verbindlichen Verwaltungsaufgaben deutlich zu spüren. Hier wird in Zukunft ein Umdenken erforderlich sein müssen, um Führungskräfte im Ehrenamt zu gewinnen und zu halten. Hier sind die Kommunen in der Pflicht und müssen auch ggf. mit interkommunaler Zusammenarbeit neue Rahmenbedingungen schaffen.

Gerade in der Ausbildung, in den Führungsgremien und in den ehrenamtlichen Bereichen hätten die Leistungen nicht ohne so viele helfende Hände, die für die Pflichtaufgaben des Lahn-Dill-Kreises tätig sind, erbracht werden können.

Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Kreisausbilderinnen und Kreisausbildern, den Kreisbrandmeistern, dem Kreisjugendfeuerwehrwart, den Kreisfeuerwehrverbänden, den Führungsgremien und auch meinem Stellvertreter.

Dank gilt allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften, die im vergangenen Jahr eine gute Leistung zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger erbracht haben. Ohne diese Leistung ist eine flächendeckende Gefahrenabwehr nicht möglich.

Dank gilt auch dem Landrat und dem Ersten Kreisbeigeordneten sowie den Kreisgremien für die Unterstützung und Bereitstellung der notwendigen Mittel.

Aufgestellt im Februar 2019

Abteilung Brandschutz, Rettungsdienst  
und Katastrophenschutz  
Kreisbrandinspektor / Abteilungsleiter  
Rupert Heege



## **Krankentransport / Rettungsdienst 06441 - 19222**

*Unter anderem finden sie die Abteilung auch im Internet unter  
<http://gefahrenabwehr.lahn-dill-kreis.de/aktuelles/>*

*Der Bericht steht dort unter Jahresberichte im rechten Anzeigefeld auch als Download bereit.*